

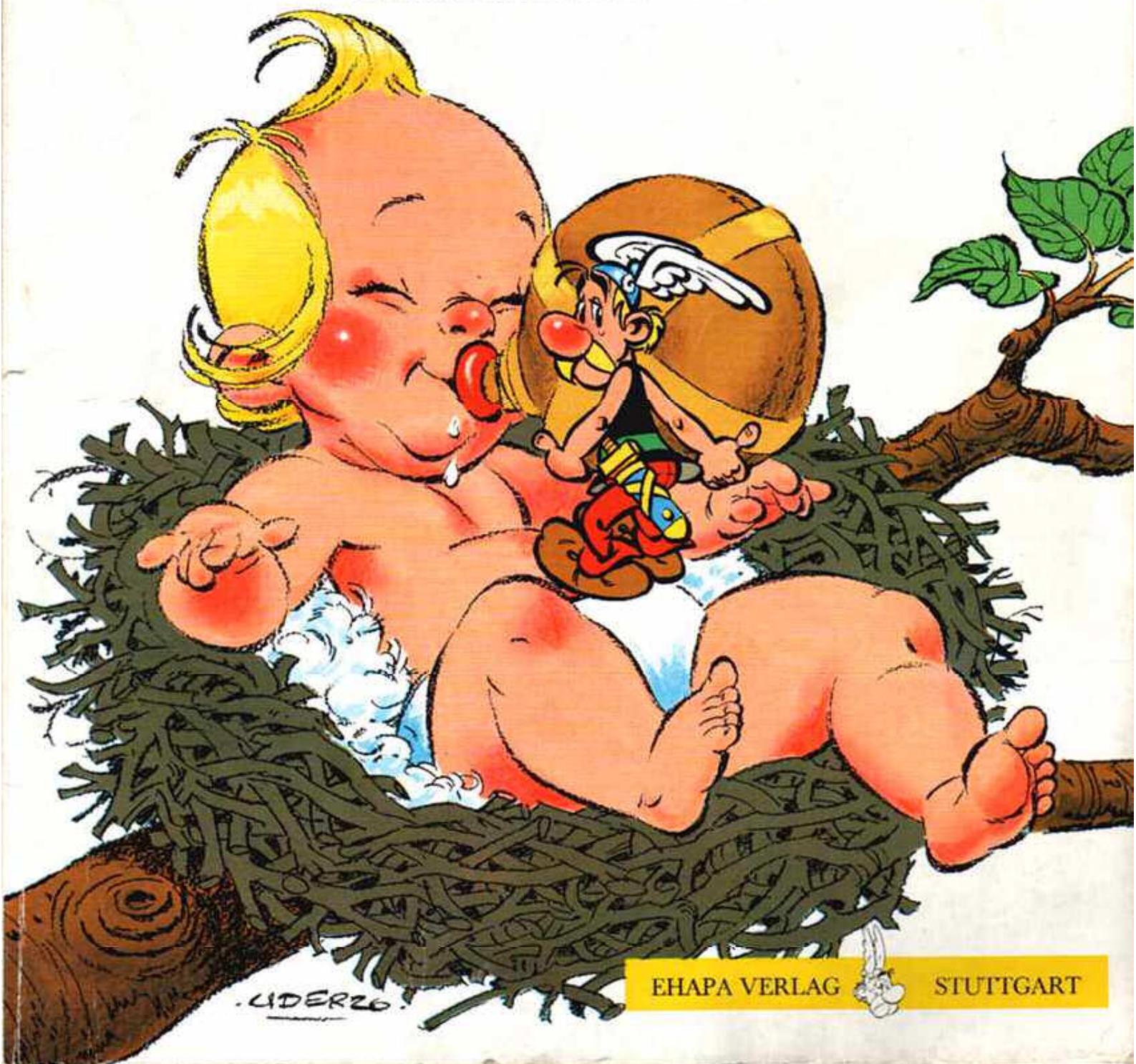
**R. GOSCINNY - A. UDERZO**

BAND XXVII

DM 7,20  
S 52,-  
SFr. 7.20

# Der Sohn des **Asterix**

TEXT UND ZEICHNUNGEN VON UDERZO

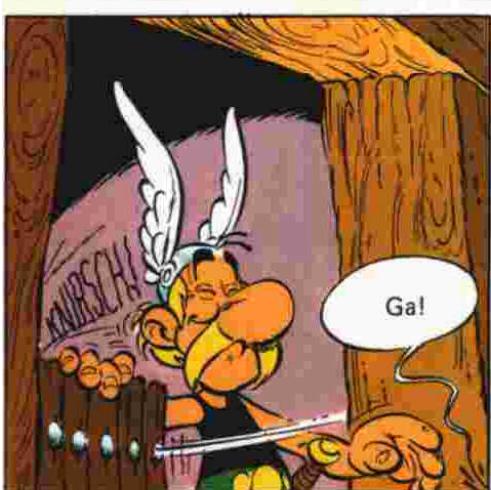


EHAPA VERLAG

STUTTGART

Wie jeden Tag, so geht auch heute wieder die Sonne auf über dem kleinen, wohlbekannten Dorf von Asterix, wo eitel Freude und Frieden herrschen...

...einzig getrübt durch das Schnarchen des einzigen gallischen Gokkels mit Polypen, der rasselt wie ein alter Wasserhahn...

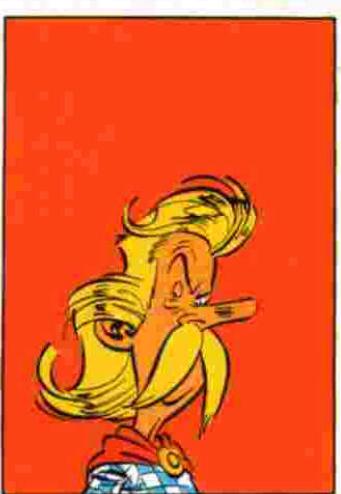


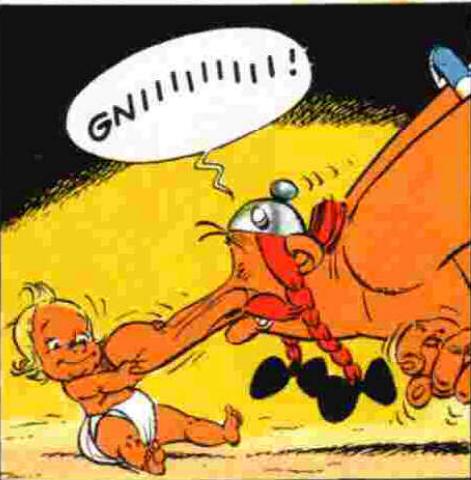
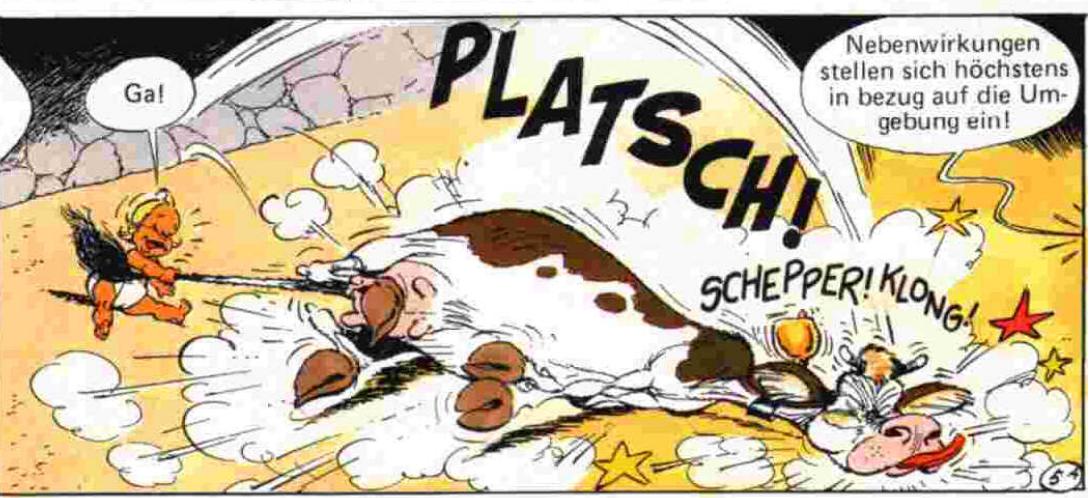




Ich verstehe deine peinliche Lage, Asterix. Es gilt, schleunigst herauszufinden, woher das Kind kommt und wem es gehört!

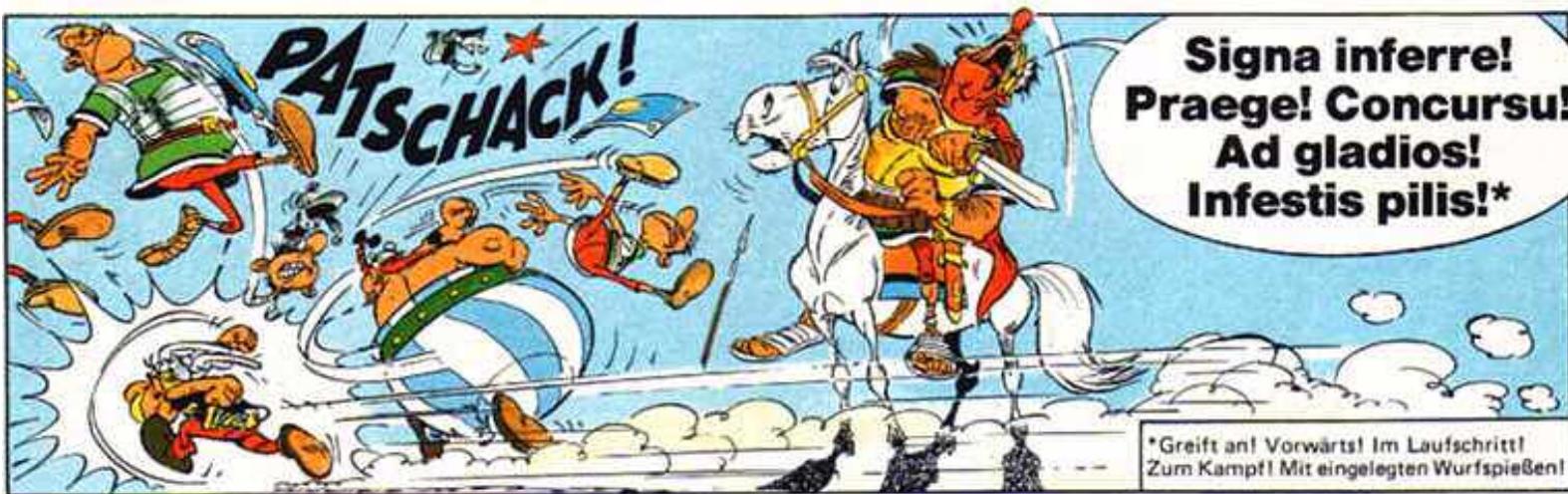
Nun ist es ja leider so, daß ausgesetzte Kinder oft auf dem Tempelaltar oder auf dem Dorfplatz aufgefunden werden.













# ALARM!



Das ist  
Aquarium, das  
letzte befestigte  
Römerlager!

Und kurz darauf...

Wir machen eine Erhebung,  
um herauszufinden, wer das Kind  
ausgesetzt hat, und wir zählen  
auf euch!

Und ich  
komm' mir  
vor wie aus-  
gezählt!

Ich kenn' da  
'nen Typ, der  
könn't euch viel-  
leicht helfen!

Heute morgen hatten wir  
Besuch eines Präfekten, der  
den Auftrag hat, die ganzen  
Gallier hier in der Gegend  
zu zählen!

Wissen wir!  
Und wei-  
ter?

Natürlich ist das nur  
ein Vorwand. Der Präfekt  
hat mir nämlich anvertraut,  
daß er nach einem Kind suchen  
soll, das dem hier haarscharf  
ähnlich sieht!

Los, Obelix! Wir  
müssen diesen Präfekten  
finden!

Siehst du, diese Römerschanzen  
sind wie die Hosentaschen! Das was  
man sucht, steckt immer erst in  
der letzten!

Wenn sie mit so-  
viel Aufwand nach  
dem Kleinen suchen,  
stammt er sicher aus  
einer vornehmen  
und vermögenden  
Familie!

Daran liegt's, daß er so stark ist,  
und nicht am Zaubertrank!  
Stimmt's, Söhne-  
mann?

Ga!

Achtung!  
Ich höre Stim-  
men!

Der Präfekt hat gesagt:  
Ihr werdet sehen, nichts ist  
leichter und ungefährlicher  
als eine Volkszählung:  
Hauptsache, man kann  
bis drei zählen!

Ja, und zwar  
die Schläge!

Auf mich  
braucht ihr  
jedenfalls nicht  
mehr zu zäh-  
len!

Quod erat demon-  
strandum!

Sei still und  
humpell!

# DIE GALLIER!

Keine Angst, Römer! Wir möchten nur mit eurem Chef, dem Präfekten Cactus, sprechen!

Du bleibst hier brav sitzen und läufst nicht weg, gell!

Der hat uns fallenlassen wie ein Paar alte caligae\* und ist Hals über Kopf nach Condate abgezischt!

Ga?

\*romische Schuhe

Oh! Oh! Das ist sicher das Baby, das Cactus sucht! Wenn ich es ihm bringe, macht er mich sicher zum Optio und überschüttet mich, also ehrlich, mit Gold!

Cäsar hat damit bestimmt nichts zu tun. Der schlägt sich mit den Erhebungen in Obergermanien rum.

Während die quatschen, greif' ich zu, hahäh!

Auf wessen Konto geht diese Volkszählung eigentlich?

Jetzt hat er sich einen Römer als Rassel ausgesucht!

MAAAAMI!!!

# HILFE!

?

Weißt du, daß wir eine Menge gemeinsam haben, wir zwei beide?

Ga!

Sogar ihre Kinder haben übermenschliche Kräfte!

Argumentum baculinum!\*

Sei still und renn!

\* Ein schlagendes Argument!

In Condate indessen, im Palast des römischen Präfekten von Aremorica...

Schnell! Sendet einen Boten nach Rom!

Nicht nötig, Cactus!

# BRUTUS!?

So ist es! Ich komme eigens aus Rom, um mich nach dem neuesten Stand unserer Angelegenheit zu erkundigen!



**Ich krieg' das Kind, und wenn ich ganz Gallien niederbrennen muß!!!**



Spä-  
ter...

Die Tür ist repariert, der Kleine schläft, und Idefix hält Wache. Jetzt könnten wir Majestix, unserem Chef, einen Bericht zur Lage geben!

Ich muß erst noch einen Hinkelstein an Appendix liefern!

Kann denn die Lieferung nicht warten?

Meine Hinkelsteine sind immer taufrisch, die halten garantiert bis zum Verfallsdatum!





\*Eine Erklärung, die später in das Reich der Legende verwiesen wurde.



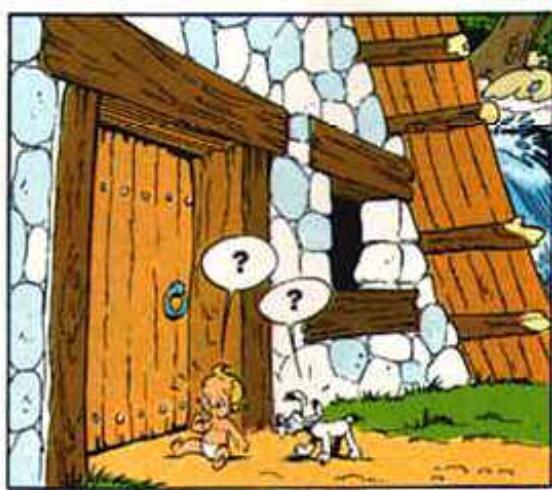
# IDEFIX UND DAS KIND SIND WEG!



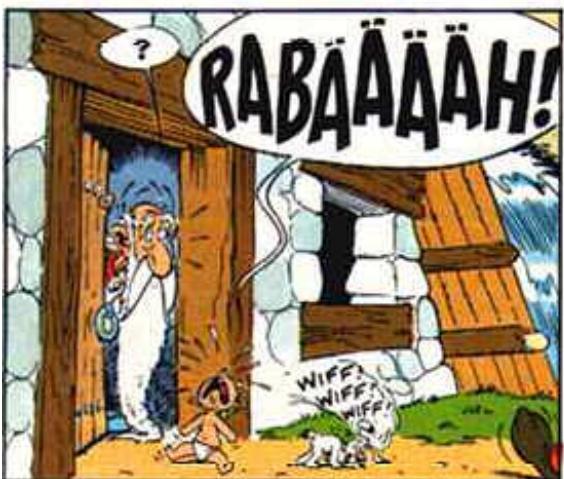
So ein Kind gehört gefälligst eingesperrt!!



Dort ist er!  
Ich seh' ihn! Er  
ist vor der Tür von  
Miraculix!



RABÄÄÄÄH!



Ist was nicht in  
Ordnung,  
Asterix?

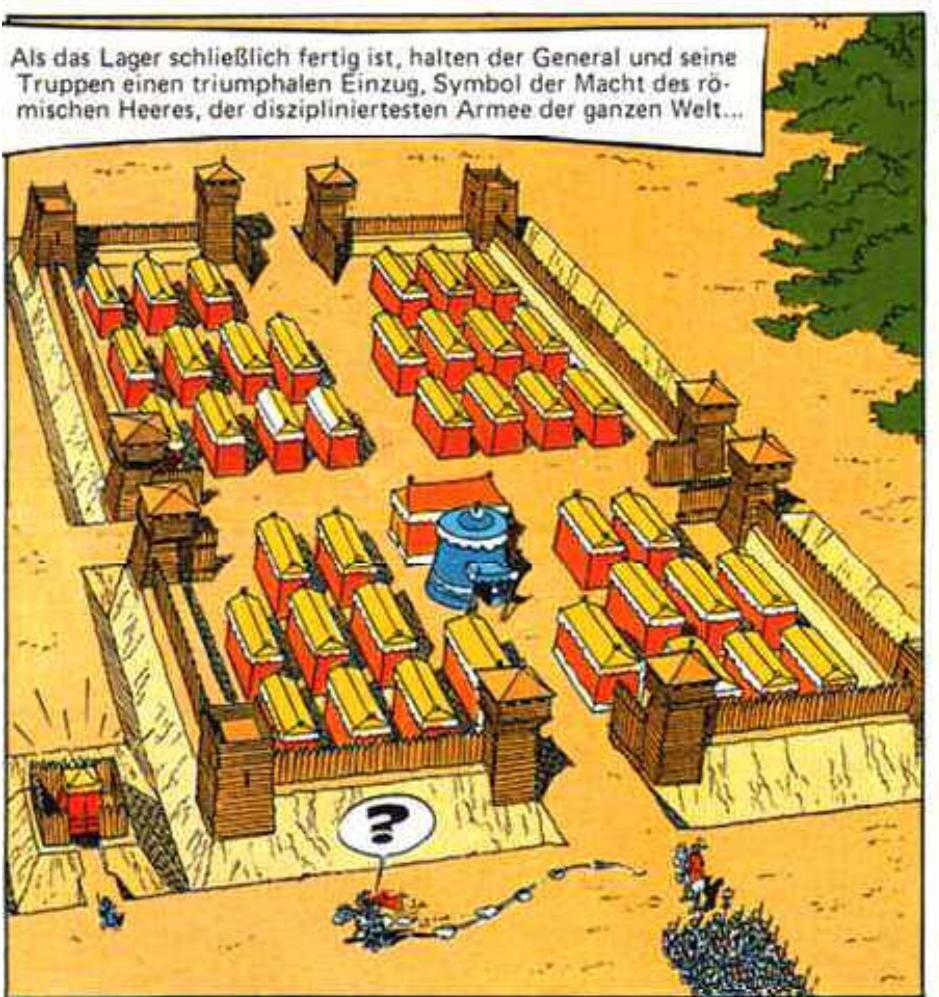
Nein, ganz im Gegenteil!  
Bei dem Kleinen hat der Zau-  
bertrank aufgehört zu wir-  
ken! Endlich haben wir  
wieder unsere Ruhe!











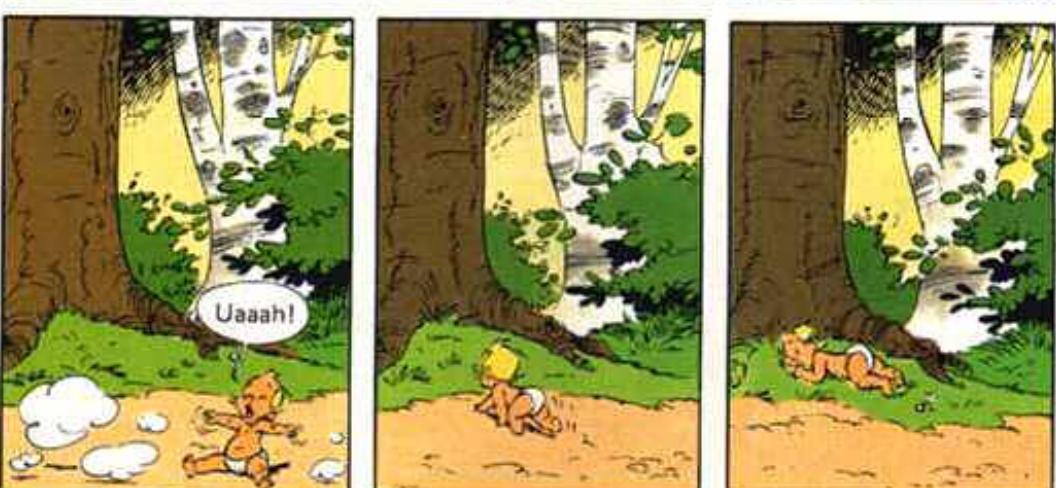
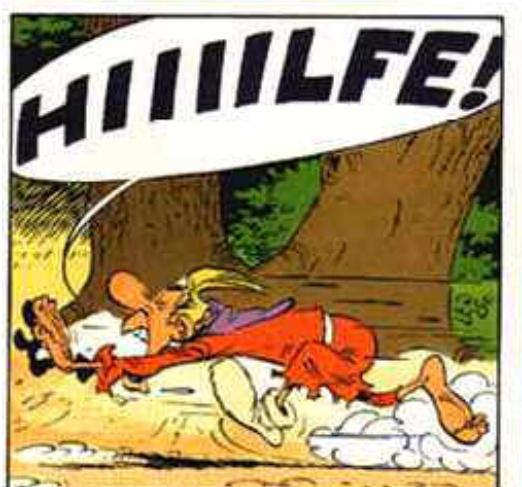








243



244



245















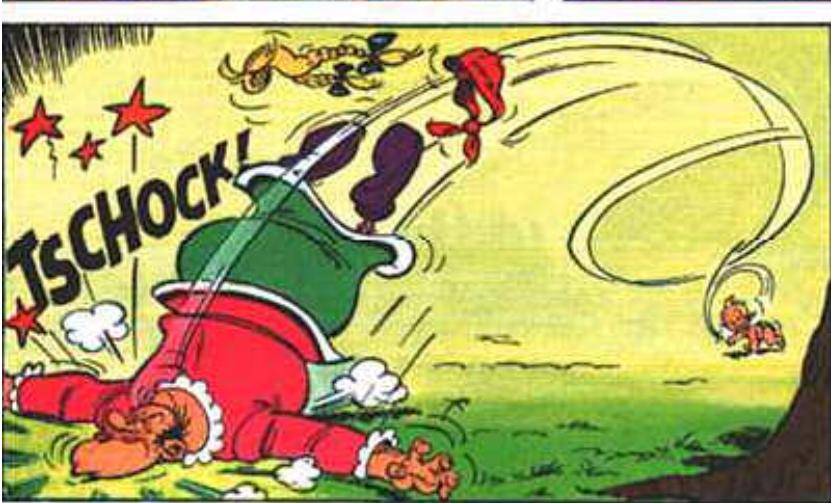
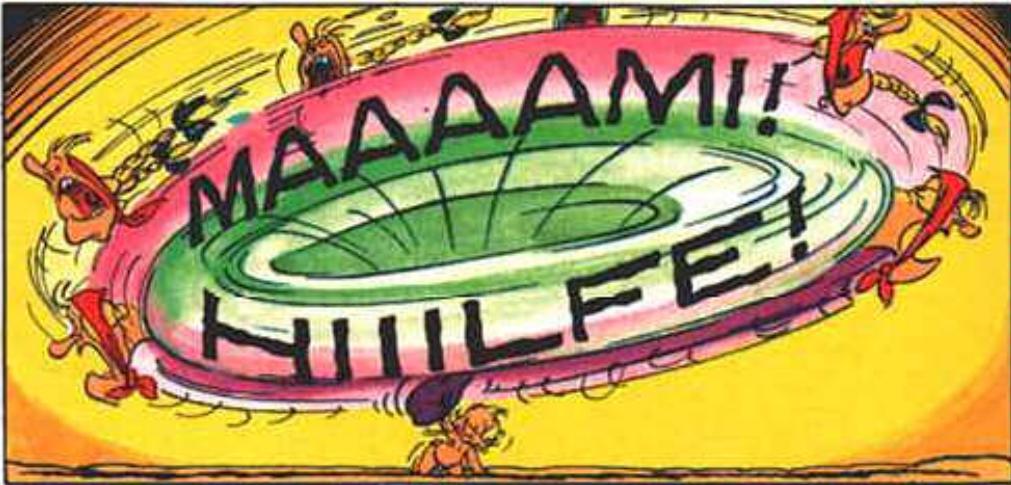


\* Gallischer Volksstamm, der in Savoyen und in der Dauphine ansässig war.











Als es Nacht ist, in  
mille passus\* Entfer-  
nung vom Dorf...



Gutemine, du bringst die Frauen und Kinder zum Strand, während wir uns um die Römer kümmern!

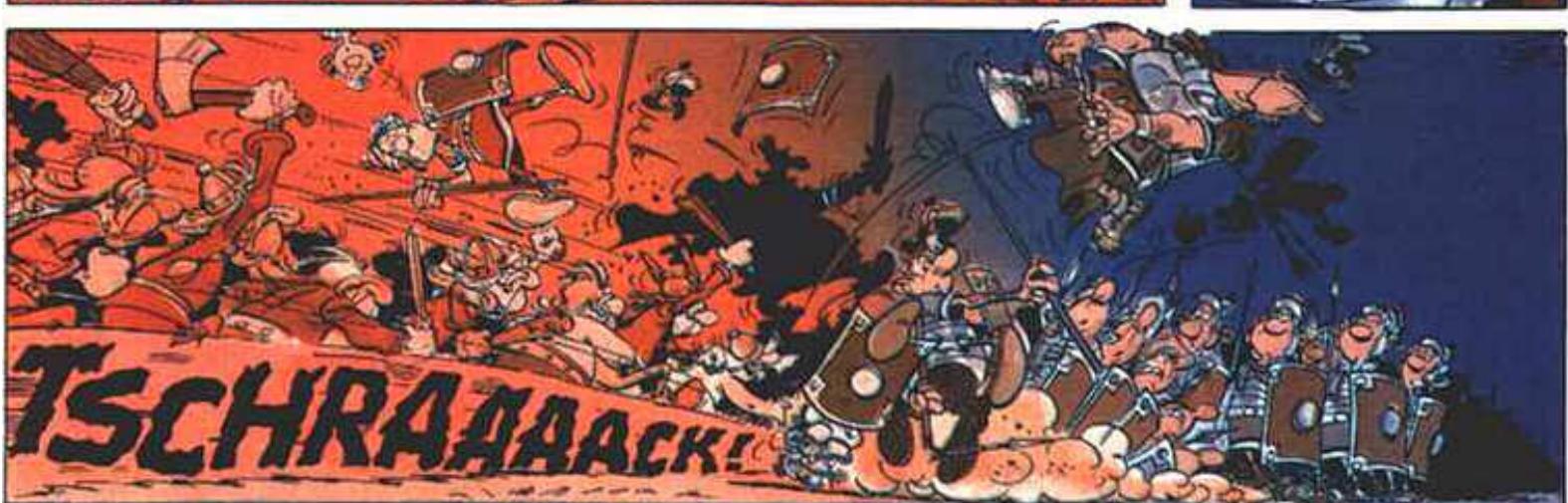
Ich vertrau' ihn dir an! Ich bin sicher, daß er brav ist!

Alles in Reih und Glied! Keiner redet und keine Panik!



Als erste dürfen die Erhebungsfachleute ran, nicht wahr, Asterix?

**Wir werden siegen, weil wir die Stärkeren sind!**



Während-  
dessen...



So ist es! Und beim ersten Hahnenrasseln...



Schau, Asterix! Ich hab' den Hausierer wiedergefunden!

Und ich die Ammel!

Zum Glück sind wir die Stärkeren, sonst hätten wir ganz schön was abgekriegt!



Du sagst mir jetzt sofort den wahren Grund, der dich hierher geführt hatte! Ich wette, du kannst ein Lied davon singen, du Primadonna!



Und wo find' ich den?

Am Strand! Er wußte, daß ihr das Kind aus Sicherheitsgründen dorthin bringen würdet!



Schnell, Obelix! Folg mir!

Schnell, Idefix! Folg uns!



Wo ist der Kleine?

Schluck! Ich habe dein Vertrauen nicht verdient, Asterix! Ein Römer hat ihn gepackt und auf ein Piratenschiff gebracht!



Man kann es noch am Horizont sehen, Asterix!

Meinst du, du kriegst es, wenn du ihm hinterher schwimmst?



Also, Asterix, manchmal stellst du schon komische Fragen!

Enschuldige, ich dachte nur, du...



Aber natürlich schaff' ich es!



Ich frage mich, was ich ohne dich machen würde, Obelix!

Unsinn!



